



Datenschutz und grenzüberschreitender Datenverkehr

DSL & PIPL

China hat im Juni 2021 das neue *Data Security Law (DSL)* verabschiedet. Ziel des Gesetzes, das am 1. September 2021 in Kraft getreten ist, ist nicht nur der Schutz von Daten in China, sondern auch die Regelung des grenzüberschreitenden Datenverkehrs. Es geht beim *DSL* um die Förderung der Dateninfrastruktur und die innovative Nutzung von Daten durch die Industrie.

Nach drei Überarbeitungen ist auch das im Ausland vielbeachtete chinesische *Personal Information Protection Law (PIPL)* am 1. November 2021 in Kraft getreten. Es schützt personenbezogene Daten nicht nur innerhalb Chinas, sondern regelt auch den grenzüberschreitenden Datentransfer ins Ausland. Damit geht es über die *Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)* hinaus.



Zeit zu handeln

Die Vielzahl an neuen chinesischen Gesetzen ist für ausländische Unternehmen oft herausfordernd, unüberschaubar und intransparent. Unternehmen sollten jetzt ihr Datenmanagement und ihre Maßnahmen zum Datenschutz überprüfen, um auf das *DSL*, das *PIPL* und damit zusammenhängender neuer Vorschriften vorbereitet zu sein.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN*

Analyse und Optimierung von Datenflüssen:

- Daten-Inventur und Daten-Mapping
- Hilfestellung bei der Gestaltung von Verträgen mit dem Datenempfänger
- Unterstützung bei der Einrichtung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS)
- Gap-Analyse und Behebungsplan bei Optimierungsbedarf

Klärung gesetzlicher Vorgaben:

- Koordination der vorgeschriebenen Risikobewertung von Datensätzen vor der Übertragung ins Ausland
- Kommunikation mit den für Genehmigungen verantwortlichen Behörden
- Abstimmung der Sicherheitsüberprüfung und Genehmigungen durch die Cyberspace-Behörde bei personenbezogenen Daten
- Koordination der obligatorischen regelmäßigen Berichtserstattung an die Behörden

Schutz und Transfer von Daten

- Analyse und Bewertung des grenzüberschreitenden Datenverkehrs
- Überprüfung der Datenverarbeitungssysteme
- Prüfung relevanter gesetzlicher Anforderungen

- Aufbau eines Managementsystems zur Datenschutz-Compliance
- Datensicherheit-Risikobewertung
- Personal Information Security Impact Analysis (PISIA)
- Unterstützung bei der Sicherheits-Zertifizierung von Apps
- Gerichtsfeste Dokumentation

FAST FACTS

PIPL bei Apps

Das PIPL verschärft den Schutz personenbezogener Daten in Apps. Das Gesetz sieht eine strenge gesetzliche Haftung für die Verletzung personenbezogener Daten vor. Im Extremfall können Apps durch die Behörden bei Verstößen ganz vom Markt genommen werden.

KONTAKT

CHINABRAND IP CONSULTING GMBH
Am Blütenanger 55
80995 München
Telefon: 0049 – 89 – 321 212 800

www.chinabrand.de
info@chinabrand.de
CHINABRAND® ist eine international geschützte Dienstleistungsmarke.

* Bezüglich der Erbringung von Rechtsdienstleistungen durch asiatische Notare, Patent- oder Rechtsanwälte verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, abrufbar unter <http://www.chinabrand.de/de/agb.html>.